Erledigt

vSphere/ESXi + AMD Ryzen/Threadripper + MacOS Mojave ??

Beitrag von „DerJKM“ vom 2. Dezember 2018, 18:37

Ich habe das Ganze mal auf meinem Ryzen gemacht, als Virtualisierungsplattform kam dabei allerdings KVM / QEMU (in meinem Fall auf einem Proxmox-System, das sollte aber auf jedem Linux gehen). Im Prinzip gestaltet sich das dann wie ein ganz normaler Hackintosh, halt innerhalb der VM. Wichtig ist, dass die CPU für die VM auf einen Penryn Core 2 eingestellt werden muss. Für diesen CPU-Typ gibt es einige Fixes in Clover, sodass es in einer VM funktioniert. Neuere CPU-Typen gehen daher nicht. Für Mojave müssen dann zusätzlich noch SSE4.2 separat durchgereicht werden, was bei einem Penryn per default nicht der Fall ist. Das schöne ist: Man braucht KEINEN gepatchten Kernel, der Standardkernel läuft. Daher darf die CPU nicht einfach durchgereicht werden, in diesem Fall ist wahrscheinlich der Ryzen-Kernel nötig (nicht getestet). Der Performanceverlust ist sehr gering, da nur die nicht vorhandenen CPU-Befehle emuliert werden müssen. Auch eine durchgereichte Grafikkarte macht ihren Job sehr gut.

Ich sollte noch dazu sagen, dass zum Zeitpunkt meiner Tests High Sierra aktuell war (die Info zu SSE4.2 stammt aus dem Web).

Wie das Ganze mit VMWare aussieht, dazu kann ich leider nichts sagen. Wenn ich mich richtig erinnere, dann seien die Anpassungen in Clover direkt auf QEMU zugeschnitten - andererseits, wenn es auf einem Intel schon läuft, dann wäre ja nur noch die CPU-Emulation eine eventuelle Hürde. Und das ist auf jeden Fall möglich.

Ach ja, je nach SMBIOS ist macOS sehr wählerisch mit Kern-Konfigurationen. Mit 5 Kernen lies sich meine VM z.B. nicht zum Starten überreden - 4 und 6 waren kein Problem.